



Physikalische Spaziergänge.*

Von Arnold Justus.

I. Allerlei vom Photographieren.

Die Annahme, Photographien nur mit Hilfe des Sonnenlichts anzufertigen zu können, ist ein überwundener Standpunkt, man versteht es jetzt mit Zuhilfenahme künstlicher Lichtquellen selbst bei Abwesenheit alles natürlichen Lichtes tadellos reine und schöne Photographien herzustellen.

Die Anwendung des konstanten elektrischen Lichtes oder des momentan aufblühenden Magnesiumlichtes ermöglicht es der Schönen, die sich im Ballsaal, der Schauspielerin, die sich im Kostüm ihrer Rolle verewigen möchte, dies unmittelbar vor dem Betreten des Ballsaals oder der Bühne zu veranlassen, so daß sie nicht mehr genötigt ist, bei Tageslicht besondere Toilette zu machen; was aber wichtiger ist, es giebt kein nächtiges Zimmer, keine unterirdische Grotte, keine dunkle Felsenluft mehr, von denen sich nicht auf die erwähnte Weise eine Abbildung aufnehmen ließe.

* Unter diesem Titel sollen die jungen Leserinnen in der „Mädchenbibliothek Freia“ eine fortlaufende Übersicht über die interessantesten Fortschritte auf dem Gebiete der Physik erhalten.